

Die Fahrkarte zum Flück

Du tanzst in der Disco und doch du fühlst dich nicht leicht.
Es ist ein dumpfes und schlechtes Gefühl, dass dich beschleicht.
Du bist nicht froh, nein du bist ganz und gar melancholisch.
Diese Stimmung geht dir seit geraumer Zeit gegen Strich.
Du kannst nicht abgehen, wie die anderen auf der Tanzfläche.
Denn du trägst sie mit dir deine schmutzige Dreckwäsche.
Aber du kennst den Mann auf den dunklen Toiletten genau.
Er verschafft dir einen Rausch, aber nein er macht dich nicht blau.
Er verkauft allen hier den Fahrschein zum ewigen Glück.
Dieser Fahrschein lässt all deine Probleme am Bahnhsteig zurück.

Du tanzst in der Disco und du fühlst dich einfach nur geil.
Ein geiles Stück wackelt vor dir mit ihrem knackigen Hinterteil.
Du bist einfach happy, unglaublich und derbe gut drauf.
Du denkst dir nur, dieses Gefühl hört einfach nie auf.
Du verschwindest mit ihr in eine dunkle und heimliche Ecke.
Du bist der Burner, du bringst heute eine Jungrfau zur Strecke.
In der Disco Dunkelheit hast du sie nicht richtig erkannt.
Dann ist morgen alles vergessen, da liegt der Vorteil auf der Hand.
Er verkauft allen hier die Route zum nächtlichen Glück.
Das schwere Gepäck lassen alle bequem am Start zurück.

Du tanzst in der Disco und du fühlst dich unglaublich genial.
Du knutschst nun mit ner anderen, ist nichts ernstes ist nur banal.
Unglaublich, toll und schrecklich geil wie hier alle so gut drauf sind.
In der Disco ist es dunkel und deswegen sind hier alle ganz blind.
Jede Bewegung ist ein Ausdruck der Ekstase, der guten Gefühle.
Doch du spürst langsam die schleichende und unerbitterliche Kühle.
Du suchst den Schaffner, doch er ist nicht an seinem Schalter zu finden.
Du suchst den Routenplaner, doch der tat schon verschwinden.
Er verkaufte heute Abend hier allen die Karte zum kurzen Glück.
Sie war mit einer tollen Hinfahrt und einem beschissenen zurück.

© PeKedilly 2010

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)